

RUH

1. Auflage

Langi Zyt

Männerchor

Otto Hellmut Lienert

Sehr ruhig

Benno Ammann

Tenöre

Bässe

pp *p*

1. Äs ein-sams Huus im Al-pe-land stoht still ä-l-lei am
 2. Än al-ti Frau syg do-be z'Huus; si lueg no Winder
 3. Und chäm äs Schiff-li spot dert-här, dä syg's

mf *rit.* *p* *pp* *a tempo* *p*

Wai-de-rand — und luegt i See vom
 Wät-ter uus, — is Was-ser, no de
 dopp-led schwär; — si tüeg ufs Stär-bä

mf *rit.* *p* *pp* *a tempo* *p*

und luegt i See vom
 is Was-ser, no de
 si tüeg ufs Stär-bä

mf *poco rit.* *mp* *a tempo*

und luegt i See vom Nos - - se*.
 is Was-ser, no de Bär - - ge.
 si tüeg ufs Stär-bä plan - - ge.

mf *poco rit.* *pp*

2.Str. etwas schneller
 3.Str. wieder langsamer
 *«Nosse» = Felswand

Lär-che-wäld - - li
 sait, si wüs - - si
 ischt vor Joh - - re

mf

Äs Lär-che-wäld-li hät's der-by. Wer chan jetz do der-hei-me
 Mi sait, si wüs-si meh as d'Lüüt, chön a-ber und-rem Bä-te-
 Äs ischt vor Joh-re und vor 'Tag, im Sturmglüüt dur ne Wät-ter

mp *mf*

molto rit.

f d'Lä-de gar nie gschlos - - se,
p Trän-li nüd ver-bär - - ge,
f Fähr-me un-der-ggan - - ge,

f hät d'Lä-de gar nie, gar nie gschlos - - se, hät
 Trän-li, äs Trändli nüd ver-bär - - ge, *(mf)* äs
 ä Fähr-me, ä Fähr-me un-der-ggan - - ge, ä

molto rit.

rit. *p*

mf hät d'Lä-de gar nie gschlos - - se?
 äs Trän-li nüd ver-bär - - ge.
 ä Fähr-me un-der-ggan - - ge.

rit.

d'Lä-de gar nie gschlos-se, hät d'Lä-de gar nie gschlos - - se?
 Tränd-li nüd ver - bär-ge, äs Trän-li nüd ver-bär - ge.
 Fähr-me un - der - ggan-ge, ä Fähr-me un-der-ggan - ge.